

Hoffnungsschimmer für Braunschweig

Christen verschiedener Kirchengemeinden suchen in der Innenstadt das Gespräch mit Passanten.

Von Isabell Hildner

Braunschweig. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an den Sommer des vergangenen Jahres, in dem viele Gemeinden aus Braunschweig sich zusammengeschlossen und gemeinsam das „Festival der Hoffnung“ auf die Beine gestellt haben. Zehn Tage lang ein vielfältiges Programm für Jung und Alt, für Christen und Nichtchristen im Inselwall-Park und auf dem Rathausplatz. Trotz der Vielfalt der Gemeinden hat das Festival rückblickend die Kirchengemeinden näher zusammengebracht und vor allen Dingen verdeutlicht, dass der Glaube an Jesus Christus sie eint.

Inspiziert von den Festivaltagen entstand dahingehend der Wunsch, gemeinsam weiterzumachen, so dass bereits im Spätsommer die Idee entstand, in der Stadt monatlich präsent zu sein. Gesagt, getan: Der Name „Hoffnungsschimmer“ war bald geboren, die ersten Samstage in der Stadt verbracht, wodurch viele herzliche Begegnungen sowie gute Gespräche zustande gekommen waren. Mittlerweile hat der Stand durch das Logo „Hoffnung für dich“ und die sich zum Herz formenden Hände einen hohen Wiedererkennungswert. Der Bibel-



Einmal im Monat baut das Hoffnungsschimmer-Team seinen Stand in der Innenstadt auf.

Foto: Isabell Hildner

vers, der das Team immer wieder samstags in die Innenstadt bewegt und Braunschweig ermutigen und Hoffnung schenken soll, steht im Alten Testament im Psalm 146, in dem es heißt: „Glücklich ist, wer seine Hoffnung auf Gott setzt!“

Das Team um Hoffnungsschimmer hat den Wunsch, dass das Thema Hoffnung langfristig und wiederholt in unserer Stadt erfahrbar wird und die Einwohner der Stadt die Möglichkeit haben,

ihre Fragen über den Glauben loszuwerden, aber auch eine Gelegenheit geboten bekommen, auf Wunsch, Gebete in Anspruch zu nehmen oder sich einfach beschenken zu lassen.

In der Vorweihnachtszeit hatten beispielsweise fleißige Helferinnen unzählige Kekse gebacken, diese liebevoll verpackt, um sie in der Stadt zu verschenken. Ein Becher warmer Punsch oder Tee sind in der kalten Jahreszeit natürlich

ebenso vorhanden wie Spiel- oder Bastelaktionen für die jüngeren Besucher.

Die Orte, an denen das Hoffnungsschimmer-Team einmal im Monat in der Innenstadt präsent ist, können ganz unterschiedlich sein, mal vor der Buchhandlung Graff, die letzten Male war der Pavillon am Ringerbrunnen aufgebaut. Die Organisatoren freuen sich auf Besucher, die samstags beim Einkaufsbummel durch die

Stadt auf einen Tee bei ihnen vorbeischaun.

■ TERMIN

Die nächste Veranstaltung „Hoffnungsschimmer“ findet am Samstag, 25. März, von 13 bis 16 Uhr am Ringerbrunnen statt. Weitere Infos unter: www.hoffnungsschimmer-bs.de